

Regenmenge unterschätzen, denn die regenreichen Gebirgsgegenden werden nicht ihrer Bedeutung gemäss geschätzt.

Dehnt sich aber das Netz weiter auf die höheren Landestheile aus, so wird man oft mit Ueberraschung von den grossen Mengen Kenntniss nehmen; so erging es dem Verf. in Oesterreich. Im Folgenden wird ein Auszug der von ihm mitgetheilten entweder langjährigen oder doch vielfach reducirten Jahresmittel der Regenmengen gegeben, wobei in Klammern die (wahre oder reducirte) Beobachtungszeit (in Jahren) steht:

Raibl	2226 mm	(26)	} Julische Alpen
Feistritz	2060 "	(26)	
Flitsch	2940 "	(26)	
Idria	2375 "	(10)	} Tarnowaner Wald
Krehovše	2807 "	(10)	
Doll	2620 "	(26)	
Schneeberg	1590 "	(4)	} Krainer Schneeberg
Masun	1770 "	(4)	
Leskova Dolina	2280 "	(4)	} (das Mittel ist, obwohl nur aus vier Jahren, nahezu normal)
Hernsburg	3640 "	(4)	
Crkvice	4240 "	(2)	} Bocche di Cattaro.
"	5170 "	n. Punta d'Ostro red.	

Mehrere dieser Stationen werden nach ihrer Lage eingehend beschrieben.

Hinsichtlich der jährlichen Periode liegen alle Stationen im Gebiete der Herbstregen (meist October, im Süden November Hauptregenmonat). In einigen Monaten wurden mehr als 1000 mm gemessen (Hernsburg 1450 mm im October 1889, Crkvice 1316 mm im November 1887). Ueber die grossen Tagesmaxima im October 1889 vergleiche die Arbeit von KARL PROHASKA (vgl. das folgende Referat), die grösste bisher in Oesterreich gemessene Tagessumme fiel am 13. December 1872 zu Ragusa und betrug 299 mm.

KARL PROHASKA. Der ausserordentliche Regenfall und die Gewitter des October 1889 im Bereiche der Südalpen. Met. ZS. 7, 55—59, 1890.

Im Allgemeinen sind in den Südalpen im October stets starke Regenfälle zu beobachten, dennoch übertraf der October 1889 hierin alle Erwartungen. So sind in Raibl, dessen 25jähriges Octobermittel schon 295 mm beträgt, diesmal 1011 mm gefallen; in Cornat im Gailthale wurde sogar das bisherige Octobermaximum von 444 mm um 429 mm überstiegen! Diese Regenmengen fielen